

(Aus-)Wege aus der „Verfassungsfalle“ – Strategien und Szenarien

Verena Schäfer und Wolfgang Wessels

Zusammenfassung

Das Scheitern des Europäischen Verfassungsvertrages in Frankreich und den Niederlanden sowie die daraufhin im Juni des vergangenen Jahres von den Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten eingeläutete „Phase der Reflexion“ werden in der öffentlichen Debatte weitgehend als ernste Symptome für eine „Verfassungskrise“ der Europäischen Union interpretiert.

Dieser Beitrag steht in bewusster Abkehr zu dieser Lesart und plädiert für eine ernsthafte und nicht perspektivisch verengte Debatte über die Zukunft der Europäischen Union. Dazu werden aus der wissenschaftlichen und politischen Debatte gewonnene Strategien und Szenarien – verstanden als mögliche (Aus-) Wege aus der „Verfassungsfalle“ – vorgestellt und mit Blick auf ihre mittel- bis langfristige Problemlösungsfähigkeit betrachtet.

Abstract: Ways out of the “constitutional trap”– strategies and scenarios

The rejection of the EU Constitutional Treaty in France and the Netherlands in June 2005 and the following “period of reflection” on the future of Europe were extensively interpreted as reasonably serious symptoms of a constitutional crisis in the European Union.

This article calls into question this point of view. It appeals for a serious and unbiased debate on the future of the European Union. Thus, drawing upon academic and political debates, this article provides several strategies and scenarios that might be ways out of the “constitutional trap”. They are presented and assessed with regard to their potential as medium- and long-term solutions.